

- 75—77. 3 Abb. (Auch in: Prenzlau, Mitteilg. Uckermärk. Mus. u. Geschichts-Verein. Bd. 1. Heft 3—4. 1902. 89-92.)
- Schumann, Hugo.* Der Bronzedepotfund von Arnimshain (Uckermark). Berlin, Nachrichten über Altertumsfunde 12. 1901. 77—80. 1 Abb.
- Schumann, Hugo.* Bronzedolch von Magnushof (Uckermark). Berlin, Nachrichten über Altertumsfunde 13. 1902. 79—80. 1 Abb.
- Schumann, Hugo.* Goldene Eidringe aus der Uckermark. (Die Goldringe von Menkin und Taschenberg). Prenzlau, Mitteilg. Uckermärk. Mus. u. Geschichts-Verein. Bd. 1. Heft 3 u. 4. 1902. 85—88. 3 Abb.

Vorgeschichtliche Notizen aus der Oderzeitung 1902.

- Prähistor. Funde im Zaucheler Lauch (bei Pforten). (No. 61.)
- Münzfund bei Klein-Bademeusel, Kr. Sorau. (No. 91.)
- Urnenfund in Trebnitz i. M., Kr. Lebus. (N. 110.)
- Desgl. auf dem Schlossberge bei Pitschkau, Kr. Sorau. (No. 118.)
- Desgl. bei Gersdorf, Kr. Sorau. (No. 191.)
- Bronzedepotfund und Rundwall bei Witzen, Kreis Sorau. (No. 203.)
- Urnenlager bei Fürstenberg a. O., Kr. Guben. (No. 251.)
- Desgl. bei Buckow i. M. (N. 260.)
- Desgl. bei Zatten b. Marienwalde, Kreis Arnswalde. (No. 291.)
- Ferner hat Herr Bibliothekar Dr. Albrecht zu Berlin unter dem Titel „Bilder aus der märkischen Vergangenheit“ eine Reihe von Aufsätzen in der Oderzeitung veröffentlicht, von denen die ersten sich mit der Urgeschichte der Provinz beschäftigen.



Zoologie.

Von Dr. C. Matzdorff.

- Dahl, F.* Das Tierleben im Grunewald. Mit 15 Abb. Jena, 1902. — Eine „Anleitung zu selbständigen Beobachtungen“, gegeben an der Tierwelt des genannten Waldes.
- Wasielowski, Th. v.* Ueber die Trypanosoma-Infektion. Verh. 5. Int. Zool.-Congr. Berlin, S. 424. — Sowohl der Parasit des Frosch- als auch der des Rattenblutes gehört der Gattung Trypanosoma an. Der Weg der Uebertragung bei den Ratten wurde nicht festgestellt. Auch

bei Turmfalken und bei einigen Finken fanden sich Trypanosomen. Die gesamte Gattung verdient Beachtung.

Koch, M. Ueber Sarcosporidien. Verh. 5. Int. Zool. Congr. Berlin, S. 674. — Sie wurden in Mäusen beobachtet, die durch sie in typischer Weise erkrankten. Die Bewegungen der Sporen wurden beobachtet. Die Uebertragung der Krankheit konnte nicht festgestellt werden.

Marsson, M. Zur Kenntnis der Planktonverhältnisse einiger Gewässer der Umgebung von Berlin. Forsch.-Ber. Biol. Stat. Plön VIII. 1901, S. 86. — Die Untersuchungen betrafen den Wilmersdorfer, den Neuen See im Tiergarten, den Halen-, den Hundekehlen- und den Grunewaldsee. Die gegebenen Listen umfassen (ausser Pflanzen) rhizopode und ciliate Protozoen, Rotatorien und Crustaceen. Im Neuen See ferner Dreissensia.

Garbini, A. Una specie nuova di Gammarus (*G. tetrachantus*) nel lago Müggel. Zool. Anz. XXV. S. 153. 1 Fig. — Hauptkennzeichen dornige, mediane Verlängerungen der Hinterränder des letzten Brustabschnittes und der drei ersten Hinterleibsabschnitte.

Samter, M. und *Weltner, W.* Weitere Mitteilung über relicte Crustaceen in norddeutschen Seen. Zool. Anz. XXV S. 222. — Im Unterücker- und im Soldinersee fanden sich *Pallasiella quadrispinosa* und *Pontoporeia affinis*. Im Tiefen See bei Lychen, im Pulssee bei Bernstein, im Hitzdorfersee bei Kleeberg, im Hermsdorfersee bei Lauchstädt, im Mohrinersee und im Wandlitzsee wurden sie nicht gefunden.

Hanstein, R. v. Zur Biologie der Spinnmilben (*Tetranychus* Duf.) Zeitschr. Pflkrankh. XII S. 1. — Die bisher als „rote Spinne“ bezeichneten Milben sind zwei Arten. *Tetranychus telarius* kommt vorzugsweise auf Linden, *T. althaeae* n. sp. auf *Althaea*, *Lycium*, *Phaseolus* und *Humulus* vor. Besonders stark leiden die Linden und der Hopfen (Kupferbrand). Die Entwicklung zeichnet sich durch drei Larven- und drei Ruhestadien aus. Die Teleiochrysaliden werden von den Männchen belagert, die die Weibchen sofort nach dem Ausschlüpfen begatten. Für eine Linde wurden 150- bis 200000 gleichzeitig wandernde Tiere berechnet.

- Hanstein, R. v.* Ueber *Bryobia ribis* Thomas. Sitz.-Ber. Ges. naturf. Fr. Berlin, 1902, S. 128. — Diese Milbe überwintert wahrscheinlich als Ei. Mitte März fanden sich in Moosrasen zu Lichterfelde die ersten Larven, Ende März achtfüssige Nymphen, Anfang Mai die ersten ausgebildeten Tiere. Ihr Vorkommen war eng begrenzt. Die Entwicklung ist die folgende. Die sechsfüssige Larve wird zu einer Nymphochrysallis. Nach je 3 bis 6 Tagen folgen Deutochrysallis, Deutonymphe und Teleiochrysallis. Es treten also ausser dem Larvenstadium zwei achtfüssige Nymphen- und drei Ruhezustände auf. Männchen wurden nicht gefunden. Die vorliegende Milbe scheint erst jetzt auf Ribesarten einzuwandern, und zwar gelegentlich. In Potsdam trat sie 1900 in grosser Menge auf.
- Dahl, F.* Stufenfänge echter Spinnen am Riesengebirge. Sitz.-Ber. Ges. natf. Fr. Berlin, 1902. S. 185. — Diese Arbeit enthält auch die Listen von Vergleichsfängen, die vom Finkenkrug bei Berlin stammen. Eine Uebersicht zählt 26 Spinnen auf, von denen 12 auf Fichten, 8 auf niederen Pflanzen und 9 im Moose vorkamen. Eine zweite enthält 22 Arten, von denen 11 von freistehenden Fichten, 12 von halbeschatteten Fichten und 12 von beschatteten Fichten stammten. Weiter werden Fänge von Neu-Rahnsdorf und Nikolassee bei Berlin herangezogen. Neue Arten aus Berlins Umgebung sind *Oreonetides validior* und *O. imbecillior*. Die Gebirgsform *Brachycentrum thoracatum* wurde bei Berlin einmal gefunden.
- Bartel, M.* und *Herz, A.* Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes. Berlin, 1902.
- Hauchecorne, O.* Einige abnorm gefärbte einheimische Schmetterlinge. Verh. 5. Int. Zool.-Congr. Berlin S. 847. — Vgl. Helios XIX S. 75.
- Martens, E. v.* Eine für die Provinz Brandenburg neue Süsswasserschnecke, *Physa acuta* Drap. Sitz.-Ber. Ges. natf. Fr. Berlin, 1902, S. 166. — Fand sich in der Havel bei Spandau. Sie scheint aus dem Gebiete der Saône durch den Rhône-Rhein-Kanal nach Deutschland gelangt zu sein, ist aber bisher östlich des Rheines nicht gefunden worden. Ihr hiesiges Vorkommen wird wohl auf einem zufälligen Uebertragen aus einem Aquarium ins Freie beruhen.

Schiemenz, P. Die Zoologie im Dienste der Fischerei. Verh. 5. Int. Zool.-Congr. Berlin S. 579. — Wichtiger als das Plankton, von dem z. B. der Ucklei fast ausschliesslich lebt, sind Schaarflora und -fauna als Fischnahrung. Besonders sind für Raub- und Friedfische Mücken, namentlich Chironomuslarven, von Bedeutung. Fische, die auf der Schaar fressen, gedeihen bei Planktonnahrung kümmerlich. Festzustellen ist ferner, welchem Tier eine jede Tierform zur Nahrung dient. In manchen Fällen werden Störungen in der Kette der Abhängigkeiten von meteorologischen und Futterbedingungen das Verschwinden von Fischen erklären. Der Zander, der Stint und Leptodora schwanken im Auftreten. Von Bedeutung sind ferner die Schmarotzer, so die Bandwürmer der Weissfische und die des Brachsen, die durch den Taucher verbreitet zu werden scheinen.

Eisfischerei bei Spandau. Vossische Ztg. vom 18. Dezember 1902. — War sehr ertragreich. Im Tegeler See grosse Karpfen.

Albrecht, G. Kreuzottern. Brandenburgia XI S. 189. — Kamen 1901 zahlreich bei Cratznick (Kr. Arnswalde) vor.

Altum. Schwarzkehlige Drossel bei Eberswalde gefangen. Ztschr. Forst- und Jagdwesen XXXI 1899 S. 63. — Ein Weibchen des nordasiatischen *Turdus atrigularis* fand sich unter Krammetsvögeln.

Friedel, E. Brandenburgia XI S. 27. — Hausratte von der Pfaueninsel, schwarze Wanderratten aus dem Zoologischen Garten zu Berlin und von Treptow.

Friedel, E. Vorkommen des Hamsters. Brandenburgia XI S. 24. — Ist im Humboldthain in Berlin gefangen worden.

Friedel, E. Wilde Kaninchen (*Lepus cuniculus* L.) im Tiergarten. Brandenburgia XI S. 105. — Ihr dortiges Vorkommen ist sicher. Sie finden sich auch in den Gärten der Müllerstrasse Berlins. Vgl. Helios XIX S. 77.

Vossische Ztg. vom 3. September 1902. — Bei Rathenow wurde am 1. Sept. ein 2,5 m grosser Seehund beobachtet. Er konnte nicht erjagt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Matzdorff Carl

Artikel/Article: [Bibliotheca marchica, historica-naturalis. - Zoologie. 106-109](#)